

3. 171. a (2) Nr. 474.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion für Krain wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1856 stattfindende erste Verlosung der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen die Vornahme von Zusammenschreibungen oder Zertheilungen der bis 31. Oktober 1855 zur Rückzahlung angemeldeten Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei welchen die neuen Obligationen andere Nummern erhalten müßten, während der Zeit vom 15. März 1856 bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April 1856 verlosenen Obligationen nicht Statt finden könne.

Von der Grundentlastungs-Fonds-Direktion.
Laibach am 12. März 1856.

3. 158. a (2) Nr. 3588.

In dem k. k. Hof- und Staatsdruckerei-Verlage

Wien, Singerstraße Nr. 913,
und Schauslegasse Nr. 1218, neben der k. k. Porzellan-Fabrik-Niederlage, ist **neu** erschienen und zu haben:

Verordnung

des
Ministers der Justiz vom 13. Dezember 1855,
für die Königreiche Ungarn, Kroatien und Slavonien, für die serbische Wojwodschafft und das Temeser Banat,

Vorschriften

über die
Verlautbarung der neuen Grundbuchprotokolle

und über die
Führung derselben in der Eigenschaft als Grundbücher erlassen werden.

(Aus dem 48. Stücke des Reichsgesetzblattes Nr. 222).
gr. 8. 1855. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 20 kr.

Verordnung

des
Ministers der Justiz vom 26. Februar 1855,

wirksam
für die Königreiche Ungarn, Kroatien und Slavonien, für die serbische Wojwodschafft und das Temeser Banat,

Instruction

über die
Verfassung und Beglaubigung der Grundbuchs-Protokolle erlassen wird.

gr. 8. 1856. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 10 kr.

Verordnung

der
Ministerien des Innern und der Justiz vom 2. Februar 1856,

wirksam für das
Königreich Ungarn, die serbische Wojwodschafft und das Temeser Banat,

Einführung einer Instruction

über die
innere Einrichtung und die Geschäftsführung der Arbarialgerichte.

(Aus dem Reichsgesetzblatt 5. Stück Nr. 20, vom Jahre 1856).
gr. 8. 1856. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 24 kr.

Verordnung

des Ministers der Justiz vom 18. April 1853,

wirksam
für die Königreiche Ungarn Kroatien und Slavonien, für die serbische Wojwodschafft und das Temeser Banat,

wodurch die Vorarbeiten zur Anlegung
der
Grund- und Intabulations-Bücher
mit besonderer Rücksicht auf den adeligen Grundbesitz in den genannten Kronländern angeordnet werden.

(Aus dem 20. Stücke des Reichsgesetzblattes).
gr. 8. 1853. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 10 kr.

Provisorische Grundbuchs-Ordnung

für das
Kronland Kroatien und Slavonien,
genehmigt und kundgemacht

mit der
kaiserlichen Verordnung vom 29. September 1850.

(Im Reichsgesetzblatt, 135. Stück Nr. 382, vom Jahre 1850).
gr. 8. 1856. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 6 kr.

3. 168. a (2) Nr. 4222.

Konkurs-Kundmachung.

Durch die nicht erfolgte Befetzung der mit der hierortigen Konkurs-Kundmachung vom 5. Oktober 1855, 3. 19305, ausgeschriebenen prov. Offizialstelle, mit dem Gehalte jährl. 500 fl. und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Kautionsklasse in Mitterburg (Pisino), wird hiemit der Bewerber-Konkurs neuerlich und zwar: bis Ende März 1856 ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung des Alters, des Religionsbekenntnisses, des Standes, der zurückgelegten Studien, der Sprachkenntnisse, insbesondere des Italienischen, der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus den Kassa-Vorschriften, und der Staatsrechnungswissenschaft, der bisherigen Dienstleistung, dann der Kautionsfähigkeit, mit der Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten der vorewähnten Kassa verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege binnen obiger Frist bei der k. k. Sammlungskassa in Mitterburg einzubringen.

Von der k. k. steir. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 28. Februar 1856.

3. 169. a (2) Nr. 4991.

Konkurs-Kundmachung.

Finanz-Konzipisten-Stelle bei der k. k. steir. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Bei der k. k. steir. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion ist eine Finanz-Konzipistenstelle mit dem Jahresgehalt von 700 fl. zur Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine Finanz-Konzipistenstelle mit dem Jahresgehalt von 600 fl., haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters und Religionsbekenntnisses, der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der bestandenen gefälls-obergerichtlichen Prüfung, der bisherigen Dienstleistung, des moralischen und politischen Wohlverhaltens und der Sprachkenntnisse im vorgeschriebenen Wege bis 1. April 1856 bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion zu überreichen und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten derselben oder der unterstehenden Finanzbehörden verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steir. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 6. März 1856.

3. 162. a (2) Nr. 500.

K u n d m a c h u n g.

Bei den k. k. Postexpeditionen im Oriente langen zuweilen nach dem Innern von Klein-Asien gerichtete Korrespondenzen ein, welche, weil sie bloß bis zu den Hafenorten frankirt sind, mit den türkischen Posten oder andern Gelegenheiten an die Bestimmungsorte nicht befördert werden können.

Es müssen daher, vor der Hand, die nach dem Innern von Klein-Asien gerichteten Briefschaften von den Aufgebern an einen Korrespondenten in Konstantinopel adressirt werden, damit derselbe die Bezahlung der für ihre Beförderung von da sich ergebenden Gebühren und deren Weiterleitung veranlaßt.

Ferner wird bemerkt, daß regelmäßige Postverbindungen in Klein-Asien nur nach Bagdad, Mosul und Diarbekir bestehen.

Was in Folge h. Handels-Minist.-Erlasses vom 24. Febr. 1856, 3. 29169/3934, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Post-Direktion. Triest am 6. März 1856.

3. 163. a (2) Nr. 501.

Konkurs-Kundmachung.

Laut Konkurs-Kundmachung der k. k. Post-Direktion in Pesth vom 15. Februar 1856, 3. 629, ist bei dem k. k. Postamte in Pesth eine Praktikantenstelle zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bei der genannten k. k. Post-Direktion einzubringen, und denselben folgende Dokumente beizuschließen: den Tauffchein, ein ärztliches, von dem k. k. Medizinalrathe, Komitats- oder Kreisärzte bestätigtes Parere über den Gesundheitszustand, legale Zeugnisse über die an einem inländischen Ober-Gymnasium, einer Ober-Realschule, oder einer andern gleichgehaltenen Lehranstalt vollständig erlangte Schulbildung, oder über den auf anderem Wege erlangten Besitz der für den Postdienst erforderlichen Vorbildung, legale Zeugnisse über die Sprachkenntnisse, endlich einen rechtskräftigen Unterhaltstheils, versehen mit der ortsobrigkeitlichen Bestätigung, daß der Aussteller auch in der Lage sei, der übernommenen Verpflichtung zu entsprechen.

Der Aufnahme in die definitive Amtspraxis hat eine dreimonatliche probeweise Verwendung vorauszugehen.

Gibt der Kandidat während derselben genügende Beweise der für den Postdienst erforderlichen Kenntnisse, sowie von Fähigkeiten und Benutzbarkeit, und legt er ein entsprechendes Benehmen im Amte und außerhalb desselben an den Tag, so findet dessen def. Aufnahme als Postamtspraktikant mittelst Anstellungsdekret Statt, und es wird derselbe zur Ablegung des Dienstweides zugelassen.

k. k. Post-Direktion. Triest am 4. März 1856.

3. 165. a (2)

K u n d m a c h u n g.

Im Bezirke der k. k. Post-Direktion in Lemberg ist eine Postoffizialstelle letzter Klasse, mit dem Gehalt von 500 fl., gegen Kautionsleistung von 600 fl., zu besetzen.

Bewerber haben die gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, Sprach- und Postmanipulationskenntnisse, der mit gutem Erfolge abgelegten Offizialprüfung und geleisteten Dienste im vorgeschriebenen Wege längstens bis 20. März 1856 bei der k. k. Post-Direktion in Lemberg einzubringen und auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbeamten oder Diener dieses Bezirkes verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Post-Direktion. Triest am 4. März 1856.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 4. März 1856.

A c t i v a.		fl.	kr.	P a s s i v a.		fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren		51,204.104	22 ² / ₄	Banknoten-Umlauf		374,205.566	—
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen		67,111.125 fl. 17 ³ / ₄ kr.		Reserve-Fond		10,361.588	17 ³ / ₄
Detto	in Prag	3,843.395	fl. 17 kr.	Pensions-Fond		1,037.287	24
Detto	in Brünn	2,010.638	,, 29 ,,	Die noch unbehobenen Dividenden, einzu-			
Detto	in Pesth	3,567.687	,, 21 ,,	lösenden Anweisungen, dann Saldi lau-			
Detto	in Triest	3,796.560	fl. 1 kr. }	fender Rechnungen		2,026.362	49 ³ / ₄
		2,200.000	,, — ,, }	Bank-Fond, begründet durch 100.000 Actien		69,875.800	—
Detto	in Lemberg	748.055	,, 14 ,,	Einzahlungen für die neuen Actien		23,181.690	—
Detto	in Graz	699.745	,, 55 ,,				
Detto	in Linz	697.117	,, 18 ,,				
Detto	in Olmütz	920.065	,, 58 ,,				
Detto	in Troppau	484.138	,, 47 ,,				
Detto	in Kronstadt	749.655	,, 47 ,,				
Detto	in Klagenfurt	294.916	,, 25 ,,				
Detto	in Krakau	59.802	,, 5 ,,				
		20,071.778 fl. 37 kr.		87,182.903	54 ³ / ₄		
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen				70,438.700	—		
Detto bei den Filial-Leih-Anstalten				14,955.400	—		
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar :							
a. zu 4% verzinslich				28,716.865	fl. 45 ¹ / ₄ kr.		
b. unverzinslich				30,906.506	,, 37 ¹ / ₄ ,,	59,623.372	22 ² / ₄
Rest der Schuld, welcher mittelst der Zuflüsse aus dem National-Anlehen vom Jahre 1854,				27,896.344	3 ³ / ₄		
für eingelöstes Staats-Pagiergeld noch zu tilgen ist							
Die durch Vertrag vom 18. Oktober 1855 geregelte Schuld, welche auf den, der National-				154,500.000	—		
Bank zum Verkaufe übergebenen Staatsgütern hypothecirt ist							
Die durch Vertrag vom 18. Oktober 1855 geregelte Schuld, welche auf den, der National-				155,000.000	fl. — kr.		
Bank zum Verkaufe übergebenen Staatsgütern hypothecirt ist				500.000	,, — ,,	154,500.000	—
Hieran durch Guts-Erträgnisse vermindert							
a) Darlehen an Ungarn zu 2%				375.000	—		
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich				768.800	—		
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren				10,361.548	31		
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien				1,044.818	46		
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa				2,337.302	31		
				480,688.294	31 ² / ₄	480,688.294	31 ² / ₄

Wien, am 6. März 1856.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Christian Heinrich Ritter von Coith, Bank-Director.

3. 433. (1)

XXXII. QUARTAL 1856.**Pariser und Wiener Damen-Modenzeitung.**

Ausgabe Nr. 1 mit jährlichen 110 Kunstbeilagen 3 fl.
 " " 2 " " 90 " 2 fl.
 " " 3 " " 50 " 1 fl.
 " 48 Mappen Kunstschule weiblicher Arbeiten. 77 Bogen
 Unterhaltungslecture, Anzeiger etc.

Enthaltend: prachtvoll color. Modenbilder, color.
 Fingerring, color. Tapissieren (in Pariser Drige-
 nalen) Musterbogen, Patronen, Musikbeilagen, gratis
 Prämien etc.

Wöchentliches Erscheinen (4mal im Monat.)

Auf dieses in jeder Beziehung hervorragende Journal unter allen Mode-, Muster- Frauen- u. Zeitungen in
 deutscher Sprache ersuchen nachstehende Buchhandlungen mit dem besondern Bemerkten um geehrte Aufträge, daß sie
 ihren Bedarf direct durch die Post beziehen.

In Laibach durch Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg, Johann Giottini und Georg Vercher,
 so wie durch J. B. Mosertig in Görz.

3. 265. (5)

Gustav Brezina,**Wein = Großhandlung in Wien,**

empfehlte bei der nun zu Versendungen eingetretenen günstigen Jahreszeit sein best assortirtes
 Lager aller Gattungen

**Original-Oesterreicher
Gebirgs- und Landweine,**

weißer und rother

Ungarischer Weine und Ausbrüche,

der feinsten Rhein-, Mosel-, Bordeaux- (weiß und roth), Bur-
 gunder-, Chablis-, Madeira-, Cherry-, Port a Port-, Muscat de
 Lunel-, Malaga- und

Champagner-Weine,

alten Cognac, schweizer Kirschwasser, Extrait d' Absynth, holländi-
 scher Curaçao und Anisette-Liqueurs, englisches Porter- und Ale-Bier.
 Wien, im Frühjahr 1856.

3. 401. (2)

Ein großer hochgewölbter Keller

worin die größten Faßer Raum haben, d nu

gewölbte Magazine

welche vollkommen trocken sind, eben so

Wohnungen

zu 3, 4 und 5 Zimmer, mit oder ohne Möbel; außer diesen
 möblierte Zimmer zu 16, 18 und 20 kr. sind im Coliseum täg-
 lich zu vergeben.

3. 346. (5)

Sonnenschirm-**Fabriks = Niederlage**

des Herrn Johann Wellin aus Wien.

Neuerst billig zu haben in der Sternallee „zum Amor.“

Anton Wellin'scheg.

3. 431. (2)

!!! Alles Dagewesene !!!

weit übertreffend an

Billigkeit von Herren = Hemden in großer Auswahl, sowohl weiße als
 farbige, schön und gut gemacht das Stück zu 1 fl. 10 kr., 1 fl. 20 kr.,
 1 fl. 30 kr. bis 2 fl., die feinsten französischen und gestickten 2 fl. 20 kr.
 bis 3 fl.; ferner Unterziehhosen von 45 kr. bis 1 fl., Hosenträger von
 20 kr. bis 50 kr., verkauft und versendet B. Fischer, vormals Josef
 Kattauer's Witwe, vis-à-vis der Schusterbrücke Nr. 222 in Laibach.

3. 439. (2)

Beachtenswerth für Bauherren.

Beim Gefertigten sind in der nächst
 Oberlaibach, am Laibachflusse gelegenen
 Ziegelfabrik gute Dachziegel in großen
 oder kleinen Partien zu billigsten Prei-
 sen zu haben.

Die Vorzüglichkeit der Ziegel dieser
 Fabrik hat sich an vielen, sowohl Aerial-
 als Privat-Gebäuden bewährt, und der
 Bezug derselben pr. Laibach kann zu Was-
 ser in Schiffen, oder anderorts auf guter
 Fahrstraße sehr leicht bewerkstelliget werden.

Nähere Auskunft hierüber gibt in Lai-
 bach Herr Johann Komar vulgo
 Gugla, Vorstadt Krakau Nr. 40, und
 in Oberlaibach im Gasthause alte Post,
 Haus-Nr. 2, der Gefertigte.

Josef Kottnig.

3. 235. (3)

Kundmachung.

In der Herrschaft Berdöze in Sla-
 vonien werden in den Kellern in Berdöze
 und Slatina circa 4 - 5000 Eimer alter
 Almodial-Wein, vorzüglicher Stärke und
 Qualität, licitando gegen gleich bare
 Bezahlung, nach Auswahl der Käufer
 unter einer Parthie von circa 8000 Ei-
 mer, verkauft, und zwar werden von die-
 sem Quanto am 15. April im Marktstücken
 Berdöze circa 2 - 3000 Eimer, am 2.
 Juni d. J. die andern 2000 Eimer ver-
 steigert.

3. 395. (2)

Bitte zu lesen.

Das in der Krakau = Vorstadt
 sub Nr 4 zu Laibach an der Kom-
 mercial Straße liegende Haus sammt
 Garten ist aus freier Hand zu ver-
 kaufen. Das Nähere hierüber ist
 bei dem Hauseigenthümer oder bei
 dem beruhten Agenten Josef Bab-
 nigg in der Theatergasse Nr. 18 zu
 errragen.

3. 409. (2)

Kundmachung.

Ich kaufe jede Quantität Wein-
 Leger (d. i. Weinbeseu, und abge-
 storbenen Wein (d. i. verdorbenen,)
 nach Qualität gegen einen angemes-
 senen Preis. Hierzu mich bestens
 empfehlend.

Laibach am 7. März 1856.

Vinz. Neuzenberg,

nächst den Bischofshof Nr. 310.

3. 386. (3)

Verkaufs-Anzeige.

Joh. Derschitsch, Handels-
 mann in St. Peter bei Wisell in
 Steiermark, unterhält in Laibach ein
 Lager von echtem Wiseller = Weine.
 Anzufragen in der Handlung zur
 Sonne (per Sonz.)

3. 430. (2)

Weine,

von den vorzüglichsten Gebirgen,
 liegen fortwährend zum billig-
 sten Verkaufe bereit, bei

Franz Reitter

in Pettau.